

- Habilitationsschriften etc.). Unter Mitwirkung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. XVI. Jahrg., No. 3, 1. Dezember 1904. 8°. S. 49—56. No. 1310—1510.
- Dasselbe. Systematisches Sachregister zum XV. Jahrgang. Lex.-8°. 45 S.
- Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik u. verwandte Gebiete. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. X. Jahrgang. No. 12. Dezember 1904. S. 185—200. Mit Schlüssel.
- Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 209, Vol. XVIII, 5. (November 1904.) Kl.-4°. S. 65—80.
- Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Antiquariats-Kataloge. Privatbibliotheken. Zoll-Änderungen. Mitteilungen aus Prag. (Forts.) Firmenverzeichnis. Neue Firmen. Preislisten-Eingänge.
- Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. von Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwingische Verlagsbuchhandlung. VIII. Jahrgang, Nr. 23 (10. Dezember 1904). 4°. S. 585—616.
- Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medizin und Naturwissenschaft, zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . .) Herausgegeben von der Hirschwaldschen Buchhandlung in Berlin. 1904, Nr. 11, November. 8°. S. 77—84.
- Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band: 1898—1902, bearbeitet von Karl Georg. Hannover 1904, Verlag von Gebrüder Jänecke. Lex.-8°. 65. u. 66. Lieferung. S. 2061—2113. Wohlfahrtspflege. — Zymbal.
- Allgemeene Maandelijksche Bibliographie bevattende de titels der voornaamste nieuwe werken, verschenen in Nederland, Duitschland, Frankrijk, Engeland, België, Zwitserland, Italië, de Skandinavische landen, enz. Uitgegeven door J. M. Meulenhoff's Importboekhandel in Amsterdam. 9. Jahrgang. Nr. 10, Oktober 1904. 8°. 8 S.
- Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne). XVII. année. No. 12. (15 Décembre 1904.) 4°. Pages 141 à 152.
- Sommaire:
- Partie non officielle:
- Études générales:* La statistique internationale de la production intellectuelle (Allemagne, Autriche-Hongrie, Belgique, Costa-Rica, États-Unis, France, Grande-Bretagne, Italie, Pays-Bas, Pays scandinaves, Roumanie, Russie, Suisse).
- Jurisprudence:* France. Portrait photographique exécuté gratuitement; reproduction dans un but de réclame; consentement présumé.
- Nouvelles diverses:* Extrême-Orient. Protection des auteurs étrangers en Chine et en Corée sur la base de l'ordonnance anglaise du 2 février 1899. — France. Action officielle et privée en faveur de la protection internationale des auteurs.
- Documents divers:* Bureau permanent du Congrès international des Editeurs. Deuxième réunion du Comité exécutif à Berne.
- Bibliographie:* Ouvrages nouveaux (Maisch, Stenographierecht).

(Sprechsaal.)

Umgehung des Sortimentes.

Einige Mitglieder der hiesigen Vegetarier-Kolonie Monte Verità gebrauchen zur Umgehung des Sortimentes folgenden Weg: Sie schreiben dem Autor irgend eines Werks, das sie interessiert, Briefe, in denen sie mitteilen, daß sie sich für das von ihm verfaßte Werk interessieren, dieses Werk selbst im Kreise ihrer Freunde und Bekannten im Interesse der Sache verbreiten möchten, das aber nicht könnten, da sie wenig bemittelt seien, und bitten den Autor, doch den Verleger veranlassen zu wollen, ihnen das Werk mit ermäßigtem Preis zu liefern, was gewöhnlich auch geschieht. Die Firma Paul Ollendorff in Paris liefert ihnen z. B. das Werk Niels Terre de la Beauté ord. 3 M 50 s, das in Berlin mit 2 M bar ausgeliefert wird, auf Veranlassung der Verfasserin mit 1,35 Fres.!!!

Man würde noch nichts sagen, wenn die par Personen Werke zum eigenen Gebrauch beziehen würden; jedoch ich führe den Nachweis, daß dieses Werk von einer Dame des Monte Verità nach Deutschland, Ungarn, Schweiz und Frankreich zu diesem

Preis versandt worden ist. Kommentar ist überflüssig. In gleicher Weise sind meines Wissens bezogen Rilki, Atmosphärische Kuren, Verlag von Th. Grieben, Leipzig, ord. 2 M. Als ich selbiges letzthin einem Herrn, der es mir bestellte, zu diesem Preise offerierte, bekam ich die Antwort: »nein, auf Monte Verità verkauft man's für 50 Centimes«.

Auch habe ich davon Kenntnis erhalten, daß »Monte Verità« (angeblich Cooperative Genossenschaft, wovon jedoch im Genossenschaftsregister nichts steht) von verschiedenen Verlegern mit Rabatt bezieht. Ich vermute, daß dieses darauf zurückzuführen ist, daß man annimmt, meine Firma sei eine Buchhandlung der Vegetarier-Ansiedlung, weil in dem (bei Marhold in Halle a. S. erschienenen Werk: Grohmann, »Die Vegetarier-Ansiedlung in Ascona« von einem Buchhändler des Monte Verità die Rede ist, womit der Verfasser offenbar mich meint. Ich erkläre ausdrücklich, daß meine Firma mit dem Monte Verità nichts zu thun hat, und außer der meinigen eine buchhändlerische Firma am hiesigen Plage nicht besteht.

Wenn jene Gesellschaft Bücher direkt vom Verleger bezieht, so thut sie es um ihr Prinzip: Umgehung des »Spezialistentums« zu verwirklichen. »Spezialisten« nennen sie alle Fachleute; sie allein sind »Universalmenschen«.

Ich füge noch eine wörtliche Aussprache des Leiters vom Monte Verità gegenüber dem Redakteur der »Gesundheit« Bern bei, wie sie in Nr. 24, 1904, der »Gesundheit« angeführt ist. Ich denke, es dürfte sich empfehlen, daß sämtliche Verleger, die von Monte Verità Bestellungen erhalten, diesen, das Sortiment umgehenden »Universalmenschen« in ihrem eigenen Interesse Universal-Ladenpreise unter Belastung von Porto und sonstigen Spesen anrechnen.

Die »Gesundheit« schreibt:

»O nein, wir wollen nur das Schädliche der Kultur abstreifen, wir treiben hier gerade wahre Kultur. Wir wollen hauptsächlich das Spezialistentum überwinden und universale Menschen werden; wir wollen selbständig sein und nicht von so und so vielen Handwerkern abhängen, alles, was wir brauchen, möglichst selber machen können, wie Schuhe, Kleider, Häuser etc., natürlich mit Hilfe von Maschinen. Wir behaupten, daß ein Mensch, wenn er nur ernstlich will und energisch dahinter geht, bald es zu großer Fertigkeit in diesen Handwerken bringt und darin Besseres leistet, als der Spezialist. Das haben wir hier schon genug erfahren; wir bauen z. B. Lusthäuschen jetzt schon besser als unsere Schreiner.« — —

E. v. Schmidy Verlag und Buchhandlung,
Ascona (Schweiz).

Erwiderung.

I.

Das Werk von Mme Alix Riis, »Terre de la Beauté« war nur unser Kommissions-Verlag, der von derselben schon vor der kürzlich erfolgten Expedition von uns zurückgezogen wurde. Die Verfasserin war also in dem alleinigen Recht, den Preis des Buchs in beliebiger Weise festzustellen. Solange das Werk durch unsere Firma vertrieben wurde, ist es stets zum Preise von 3 Fres. 50 Cts. resp. 2 Fres. 35 Cts. berechnet worden. Von dem Augenblick an, wo es nicht mehr unserm Verlag angehörte, konnte die Verfasserin in jeder Weise darüber verfügen.

Société d'Éditions Littéraires et Artistiques
(Paul Ollendorff), Paris.

Erwiderung.

II.

Von vorstehender Angelegenheit ist mir seither so wenig etwas bekannt gewesen, wie von der Existenz des Monte Verità in Ascona. Die verschiedenen Schriften von Arnold Rilki dienen im wesentlichen Reklame- und Aufklärungszwecken für die Naturheilstätten Rilki's, sind Verlag desselben und werden durch mich nur an den Buchhandel ausgeliefert, wie auch auf den Titeln vermerkt ist. Eine Schrift »Die atmosphärische Kur« hat existiert, 70 s ordinär gekostet, ist aber seit längeren Jahren völlig vergriffen. Vermutlich ist ein andres Buch »Grundlehren der Naturheilkunde« gemeint, das 2 M ord. kostet und zu diesem Preis von Rilki vielfach annonciert wird. Daß Rilki dem Monte Verità dieses Buch für 50 Cts. liefert, muß ich stark bezweifeln, könnte dem aber nach Lage der Sache gar nicht entgegenstehen. Ich glaube viel eher, daß hier überhaupt ein Irrtum seitens des Herrn E. v. Schmidy vorliegt und bin erstaunt, daß eine solche Angelegenheit, die des öffentlichen Interesses doch absolut entbehrt, überhaupt zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Leipzig, 17. Dezember 1904

Th. Grieben's Verlag.